
Betreff: Sachantrag zum TOP Stolpersteine

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bringe unter dem Tagesordnungspunkt "Stolpersteine" - Erinnerungssteine im öffentlichen Raum für die Opfer des Naziregimes

folgenden Sachantrag ein:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Heidelberg befürwortet und unterstützt die Verlegung von Gedenksteinen („Stolpersteinen“) zur Erinnerung an Menschen, die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Bei dem zu berücksichtigenden Personenkreis soll es sich um Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft handeln, die ihren Wohnsitz in Heidelberg hatten.
- Die Stolpersteine sollen vor den Gebäuden verlegt werden, in denen die betroffenen Personen ihren langzeitigen Wohnsitz hatten.
- Das Kulturamt sucht zusammen mit der „Initiative Stolpersteine“ in Abstimmung mit dem Stadtarchiv Personen und Standorte aus und fragt bei den Hinterbliebenen nach - soweit diese erreichbar sind. Falls bei den Hinterbliebenen Bedenken bestehen, unterbleibt die Verlegung.
- Das Tiefbauamt gleicht die vorgeschlagenen Adressen mit den relevanten Katastern ab.
- Die Kosten für Katasteranfragen beim Tiefbauamt werden durch das Kulturamt via interne Verrechnung bezahlt.
- Die Kosten für Verlegung liegen bei der "Initiative Stolpersteine"
- Die Stolpersteine gehen per Schenkung in Besitz der Stadt über. Ihre Standorte werden bei Baumaßnahmen berücksichtigt; das Tiefbauamt nimmt im Gestattungsvertrag für Aufgrabungen entsprechende Auflagen auf.

Heidelberg, den 5.2.2009
Arnulf
Weiler-Lorentz, Bunte Linke

--

Mit freundlichen Grüßen,
Arnulf Weiler-Lorentz
Kaiserstr. 48
69115 Heidelberg
Tel 06221-26 802 Fax 26 803
Mobil 0170-52 14 782